

Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur in Zürich

c/o Deutsches Seminar • Schönberggasse. 9 • 8001 Zürich

E-Mail gfdsl@ds.uzh.ch • Web www.ds.uzh.ch/gfdsl

Einladung

Dienstag, 29. Oktober 2013, 19.30 Uhr
Deutsches Seminar der Universität Zürich
Schönberggasse 9, 8001 Zürich
Begegnungsraum
Eintritt frei

Georg Büchner Unbekannte Seiten einer Biografie

Vortrag von Reinhard Pabst

Am 17. Oktober 1813 wurde Georg Büchner in Goddelau bei Darmstadt geboren. Am 19. Februar 1837 starb er an Typhus in Zürich als Dozent für Vergleichende Anatomie an der neugegründeten Universität.

Zu Lebzeiten wurde von Büchners literarischem Werk nur das Drama „Danton's Tod“ publiziert. Georgs jüngerer Bruder Ludwig gab 1850 die „Nachgelassenen Schriften“ heraus, 1879 folgte die Ausgabe der „Sämtlichen Schriften“ von Karl Emil Franzos, die in erster Edition auch den „Woyzeck“ enthielt. Die deutschsprachigen Bühnen entdeckten Büchners Dramen erst spät, nach 1900. Die früheste Aufführung einiger Szenen aus „Danton's Tod“ fand wohl im August 1893 im Pavillon des „Plattengartens“ in Zürich-Fluntern statt. Seither ist das Interesse an Büchners Werk wie an seiner Biographie stetig gewachsen, die anfänglich spärliche Quellenlage stellt sich heute dank intensiven Recherchen im Umfeld von Büchner-Ausstellungen und der in diesem Jahr abgeschlossenen historisch-kritischen Marburger Büchner-Ausgabe recht umfangreich dar.

Die GfdSL hat den freien Literaturwissenschaftler Reinhard Pabst – von der Presse wurde er als „Literaturdetektiv“ bezeichnet (www.literaturdetektiv.de) – eingeladen, über seine Quellenforschungen zu Büchner zu berichten. Pabst hat durch inspirierte Suche nach Dokumenten viele Bausteine zu einer Biografie Büchners beigetragen und berichtet über seine Methoden, die genaue Kenntnis der Literaturgeschichte mit detektivischem Spürsinn verbinden.

Für den Vorstand: Roman Hess